



Elf-Freunde-Kreisel:
Noch keine Aussage
über Reparatur möglich

Zu einer möglichen Reparatur der beschädigten Fußballerfiguren ist derzeit noch keine Aussage möglich. Zwar wurde die Künstlerin Christel Lechner seitens der Verwaltung umgehend kontaktiert, ein Kostenvorschlag liegt jedoch noch nicht vor, da ihr Atelier noch bis Ende dieser Woche wegen Betriebsferien geschlossen ist. Daher können auch noch keine Angaben zu Kosten, Zeitraum und Ablauf der Arbeiten getroffen werden. Aufgrund der Erfahrung mit den Schadensfällen an den Figuren auf dem Philipp-Mees-Platz muss man jedoch davon ausgehen, dass mindestens die beiden enthauperten Figuren ins Atelier transportiert werden müssen. Daher sollen die beiden betroffenen Figuren in Kürze abgebaut werden. |ps

Aktionsnachmittag zum Thema Klimawandel

Im Rahmen der Ausstellung „Klimawandel – Wasser! Wasser!“ (bis 15. September) findet am 17. August von 13 Uhr bis 17 Uhr ein Aktions- und Mitmachnachmittag in der Blumenhalle der Gartenschau statt. Hierbei können sich alle Besucher von Mitarbeitern der Stadtentwässerung vor Ort zu Themen wie etwa der Überflutungsvorsorge beraten lassen. Kinder können unter anderem ein Insektenhotel oder einen kleinen Wasserkreislauf basteln. |ps

OB eröffnet neuen Kunstrasenplatz

Im Beisein von Oberbürgermeister Klaus Weichel und TSG-Präsidentin (und Bürgermeisterin) Beate Kimmel wurde am Samstag der neue Kunstrasenplatz der TSG Kaiserslautern eingeweiht. Das Stadtoberhaupt betonte die Bedeutung von Sportvereinen und deren positive Auswirkungen auf die Gesellschaft. Die TSG als größten Breitensportverein der Stadt lobte diesbezüglich als „Speerspitze“, die neue Spielfläche als „Investition in die Zukunft“. Was die aktuelle Diskussion um die Kunstrasenplätze angehe, forderte Weichel, die Ergebnisse der beiden von der EU beauftragten Beurteilungsausschüsse abzuwarten. Bis dahin sei man gut beraten, nicht verfrüht von Verbots zu reden, die viele Vereine vor unlösbare finanzielle Probleme stellen würden. |ps

Intelligente Leuchtenstrecke geht in Betrieb

Feierliche Eröffnung im Beisein von Innenminister Lewenz und OB Weichel

Im Beisein von Innenminister Roger Lewenz, Oberbürgermeister Klaus Weichel und KL.digital-Geschäftsführer Martin Verlage wurde am Montag eine intelligente Leuchtenstrecke im Fauthweg in Betrieb genommen.

Durch die Zusammenarbeit von Stadt, KL.digital und der Firma ICE Gateway konnten insgesamt zehn Straßenleuchten digital umgerüstet werden. Auf der rund 300 Meter langen Pilot-Strecke entstand so die längste intelligente und vernetzte Strecke von Leuchten in Rheinland-Pfalz. Über Taster und Bewegungsmelder können die Leuchtpunkte bedarfsgerecht gesteuert werden. Die Leuchten melden selbstständig Fehlfunktionen und Wartungsbedarf, dank Temperatur- und Luftfeuchte-Sensoren werfen Projektoren Warnungen bei Glätte auf den Gehweg. Die Lampen können zudem ferngesteuert werden, beispielsweise aus einer Leitstelle. Ferner wird durch den Einsatz moderner LED-Technik der Energieverbrauch bei eingeschaltetem Licht um 70 Prozent gesenkt, das Streulicht wird erheblich reduziert.

„Mit der engen Verzahnung neuer technischer Möglichkeiten und der Stadtentwicklung hat Kaiserslautern einen deutschlandweiten Vorbildcharakter inne. Die smarten Leuchten sind erneut ein Schritt nach vorne. Auch die Entscheidung zur 5-G-Metropolregion und der Smart City bestätigen die positive Weiterentwicklung eindrucksvoll“, so Minister Lewenz. „Wir möchten mit der Strecke wertvolle Erfahrungen zum Einsatz von neuen Lösungen für die Städte der Zukunft sammeln. Wenn die Systeme bringen, was wir erwarten, wollen wir weitere Wege und Straßen mit der neuen Technik ausrüsten“, so der gemeinsame Blick nach vorne von OB Weichel und Geschäftsführer Verlage.

Bereits am Morgen hatten Lewenz und Weichel den vom Innenministerium organisierten Kongress „Sicherheit und Stadtentwicklung“ eröffnet, der ganztägig auf der Gartenschau stattfand und bei dem Fachleute aus ganz Rheinland-Pfalz zu Gast waren, darunter die komplette Führungsriege der Polizei des Bundeslandes. „Wohlfühlen in unseren Städten heißt, sich sicher fühlen“, so das Stadtoberhaupt. Das persönliche Sicherheitsempfinden sei überall dort stabil, wo Menschen das Gefühl ha-



Innenminister Roger Lewenz, OB Klaus Weichel, Geschäftsführer Martin Verlage und CDO Prof. Dieter Rombach gaben den Startschuss für die intelligente Leuchtenstrecke

FOTO: KL.DIGITAL GMBH

ben, dass es Kräfte gibt, die alles versuchen, die Sicherheit zu gewährleisten, und dies auch durch Präsenz im Stadtbild erfahren wird. Dem Gefühl von Unsicherheit könne man aber auch mit technischen Mitteln und gutem Städtebau begegnen. Die Digitalisierung biete hier viele Optionen, und das neue Pfaff-Quartier biete die

Möglichkeit, diesbezüglich einen Musterstadtteil zu erschaffen.

Am Ende der Veranstaltung fand eine Talkrunde mit Experten statt, darunter auch Bürgermeisterin Beate Kimmel. Auch sie betonte anhand ihrer Erfahrung aus vielen Bürgergesprächen, welche Schlüsselrolle das Thema Sicherheit für das Wohlbefinden der Menschen spielt. Sie nutzte die Gelegenheit, die behördenübergreifende Initiative Sicherer Kaiserslautern (SIKA) vorzustellen, die seit mehr als 20 Jahren ein wirksames Steuerungsinstrument darstellt. Dabei dankte sie auch allen Engagierten und insbesondere der Polizei für die hervorragende Zusammenarbeit. |ps



Kurz vor Beginn des Kongresses auf der Gartenschau: OB Klaus Weichel, Bürgermeisterin Beate Kimmel und Innenminister Roger Lewenz

FOTO: PS

Kommunales Investitionsprogramm im Fokus

Staatssekretär Stephan Weinberg besucht Feuerwache



Beim Rundgang durch die Feuerwache bekam Staatssekretär Stephan Weinberg (2.v.l.) unter anderem die Einsatzfahrzeuge gezeigt

FOTO: PS

fördert werden. „Die energetische Sanierung des Gebäudebestandes ist von zentraler Bedeutung für den Klimaschutz“, erklärte Weinberg. „Die Kommunen spielen dabei eine wichtige Rolle und nehmen oftmals eine Vorbildfunktion ein, da sie über viele eigene Liegenschaften verfügen, die sie klimagerecht modernisieren.“ Darüber hinaus gehe die energetische Modernisierung meist einer mit einer funktionalen und qualitativen Aufwertung der modernisierten Gebäuden. „Und nicht zuletzt können die Kommunen durch die nachhaltige Gebäudesanierung auch von deutlich geringeren Betriebskosten profitieren“, so Weinberg zu den Bau- und Sanierungsprojekten, die über das KI 3.0 gefördert werden.

„Das Kommunale Investitionsprogramm 3.0 ist ein wichtiges Förderinstrument für die rheinland-pfälzischen Kommunen“, so der Staatssekretär, „es ermöglicht nachhaltige Investitionen in die Aufwertung der kommunalen Infrastruktur.“ Die energetische Sanierung der Feuerwache in Kaiserslautern sei ein Beispiel der 690 Projekte, die in Rheinland-Pfalz im Rahmen von KI 3.0, Kapitel 1, ge-

te der Rathauschef. Für beide Kapitel wurde von der Verwaltung eine Prioritätenliste mit den drängendsten Maßnahmen erarbeitet und vom Stadtrat beschlossen. „Die Umsetzung des

Programms ist für uns durchaus eine Herausforderung“, so Baudezernent Peter Kiefer, der den Staatssekretär gemeinsam mit OB Weichel durch die Feuerwache führte. „Die Projekte

müssen im Zeitrahmen geplant, ausgeschrieben und letzten Endes auch baulich umgesetzt werden – gerade angesichts der voll ausgelasteten Baufirmen ist das nicht immer einfach.“ Beim Rundgang durch die Feuerwache erläuterte Feuerwehrchef Konrad Schmitt die vielen Aufgaben der Feuerwehr und die damit verbundenen Räume und Einsatzgeräte. Nach der Besichtigung der Integrierten Leitstelle ging es durch die Fahrzeughalle sowie durch verschiedene Werk- und Gerätekammern. Die über das KI 3.0 (Kapitel 1) finanzierten Maßnahmen am Gebäude gliedern sich in zwei Bauabschnitte. Bereits abgeschlossen ist die Fassaden- und Fenstersanierung am Werkstattgebäude. Im Herbst soll dann die Fassaden- und Dachsanierung am Hauptgebäude losgehen. Insgesamt seien, so Peter Kiefer, 75 Prozent der im Kapitel 1 veranschlagten Maßnahmen bereits umgesetzt. Durch die Umsetzung aller Maßnahmen beider Kapitel erwartet die Stadt Einsparungen an Energiekosten in Höhe von 245.000 Euro pro Jahr. |ps

STADT IM BLICK

Aktuelle Besichtigungstouren

Am Samstag, 17. August, um 10.30 Uhr führt ein Stadtrundgang durch die mehr als 750 Jahre alte Barbarossastadt mit ihren Sehenswürdigkeiten. Anhand ausgewählter Bauten, Geschichten und Anekdoten lernen die Besucher die Geschichte Kaiserslauterns kennen.

Am Freitag, 23. August, um 17.30 Uhr kann man „Kaiserslautern mit allen Sinnen“ erleben und dabei die Geschichte Kaiserslauterns riechen, sich in vergangene Jahre schmecken und den Stadtklang hören.

Am Samstag, 24. August, um 10.30 Uhr geht es auf die Tour „Kaiserslautern intensiv“. Dazu gehört eine Besichtigung des Pfalzgrafenals inklusive der unterirdischen Gänge sowie ein kleiner Rundgang durch die Innenstadt.

Wenn nicht anders vermerkt, ist Treffpunkt die Tourist Information. Die Tourist Information (Telefon: 0631 365 4019) bittet bei allen Führungen um Voranmeldung.

Wertstoffhof am 16. August nur bis 11 Uhr geöffnet

Aufgrund einer internen Veranstaltung der Stadtbildpflege Kaiserslautern ist am 16. August der städtische Wertstoffhof in der Daennerstraße 17 nur bis 11 Uhr geöffnet. Die telefonische Erreichbarkeit ist an diesem Tag nur bis um 11.30 Uhr gewährleistet. Alternativ können Kundinnen und Kunden ihre Wertstoffe an diesem Tag bis 16 Uhr auf den vom ASZ betriebenen Wertstoffhof in der Pfaffstraße 3 anliefern. Auch der Wertstoffhof in Erzenbach nimmt von 8 bis 12 Uhr und von 12.30 bis 16.30 Uhr Abfälle entgegen.

Referat Umwelt- schutz am 21. August geschlossen

Aufgrund einer internen Veranstaltung ist das Referat Umweltschutz am Mittwoch, 21. August, ganztagig geschlossen. Die Dienstleistungen der Unteren Abfall-, Bodenschutz-, Immisionsschutz-, Jagd-, Naturschutz- und Wasserbehörde sowie aus dem Bereich Klimaschutz sind an diesem Tag nicht erreichbar.

Fundsachen im Juli

Im Juli wurden wieder zahlreiche Gegenstände beim Fundamt der Stadt abgegeben. Hierzu zählen ein Pocket WLAN Router, sechs Mobiltelefone, 27 Schlüssel, ein Bargeldbetrag sowie drei Damen- und eine Herrenarmbanduhr. Außerdem wurden zwei Fahrräder gefunden. Die Besitzerinnen und Besitzer können montags bis freitags während der Dienstzeit beim Fundamt Kaiserslautern, Rathaus Nord, Benzinring 1, drittes Obergeschoss, Zimmer C 302, vorbeikommen. Informationen zu den Fundstücken sind auch unter der Telefonnummer 0631 3654023 oder der E-Mail-Adresse fundbuero@kaiserslautern.de erhältlich.

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Charlotte Lisador, Sandra Zehle, Sandra Janik-Sawetzki, Nadine Robarge, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtmäßig in deren eigenen Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion Amtsblatt Kaiserslautern: Stephan Walter, Tel. 0631 3651350, E-Mail: amsblatt@kaiserslautern.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PIG Ludwigshafen, E-Mail: zustellkennzeichnung@pig-ludwigshafen.de oder Tel. 0631 3737-260. Das Amtsblatt Kaiserslautern erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstag außer an Feiertagen. Das Amtsblatt Kaiserslautern wird kostengünstig an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unverhinderbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus sowie im Bürgeramt abgeholt werden.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung VOL

Öffentliche Ausschreibung nach § 12 (2) VOL/A;
Nationale BekanntmachungZur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:
Stadtverwaltung Kaiserslautern -Stabsstelle IV.1 – Zentrale Vergabestelle
Lauterstr. 2, 67657 Kaiserslautern
Telefon 0 63 1-36 5-44 32 Fax 0 63 1-36 5-16 28
E-Mail vergabestelle@kaiserslautern.de

Zuschlag erteilende Stelle: Stadtbildpflege Kaiserslautern, Daennerstr. 11, 67657 Kaiserslautern

Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Vergabestelle, siehe oben

Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung, VOL/A - Vergabe-Nr.: 4028

Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren
Es werden elektronische Angebote akzeptiert - ohne elektronische Signatur (Textform).
SchriftformArt, Umfang sowie Ort der Leistung
Ort der Leistung: Daennerstr. 11, 67657 Kaiserslautern
Art und Umfang der Leistung: Lieferung von 43 Stück Depotcontainer gem. DIN 4102 mit Pilzaufnahme System Kinshofer für die Altglassammlung im Stadtgebiet Kaiserslautern

Aufteilung in Lose: nein

Zulassung von Nebenangeboten: nein

Ausführungsfrist: Lieferung 45 KW / 2019

Anforderung der Verdingungsunterlagen:
Anforderung ab: 15.08.2019 um 08:30 Uhr
Anforderung bis: 03.09.2019 um 07:00 Uhr
Anforderung /Einsicht bei: Vergabestelle, siehe oben
ELViS-Link <https://www.subreport.de/E14736149>Die Stadtverwaltung Kaiserslautern möchte den Eingang von digitalen Angeboten forcieren. Angebote werden elektronisch in Textform zugelassen.
BITTE BEACHTEN: Anforderungen können nur noch digital über Subreport-ELViS erfolgen.Angebots- und Bindefrist:
Angebotsfrist: 03.09.2019 um 10:30 Uhr
Bindefrist: 07.10.2019

Zuschlagskriterien: Preis 50 %, Lieferzeit 50 %

Kaiserslautern, 08.08.2019

gez.
Andrea Buchloh-Adler
Stellv. Werkleiterin**Bekanntmachung**Öffentlicher Auftraggeber
Name Stadtverwaltung Kaiserslautern -Stabsstelle IV.1 –Zentrale Vergabestelle
Lauterstr. 2 , 67657 Kaiserslautern
Telefon 0631-365-2481 Fax 0631-365-1628
E-Mail vergabestelle@kaiserslautern.deVergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer 2019/07-014Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren
Es werden elektronische Angebote akzeptiert
ohne elektronische Signatur (Textform)Art des Auftrags
Ausführung von BauleistungenOrt der Ausführung
Stadtgebiet Kaiserslautern, diverse Straßen , KaiserslauternArt und Umfang der Leistung
Deckenprogramm 2 - Asphaltarbeiten 2019 - Verkehrswegebaubarbeiten

Herstellung neuer Asphaltdeckschichten (ca. 23.750 qm2) und Binderschichten (ca. 750 to) sowie vorbereitende Arbeiten

Aufteilung in Lose

nein

Ausführungsfristen
Beginn der Ausführung: innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber, die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum 07.10.2019 zugehen.

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: Fertigstellung bis 13.12.2019

Nebenangebote
nicht zugelassenBereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden
nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://rlp.verbabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYYYY/documents>

Angebote werden elektronisch in Textform zugelassen.

BITTE BEACHTEN: ANFORDERUNGEN UND ANGEBOTSABGABE können nur noch digital erfolgen.

Ablauf der Angebotsfrist am 27.08.2019 um 10:25 Uhr

Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

Eröffnungstermin am 27.08.2019 um 10:30 Uhr
67657 Kaiserslautern, Lauterstr. 2, Rathaus Nord, Bau A, Erdgeschoss, Zimmer A007
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
Bieter und ihre BevollmächtigtenNachweise zur Eignung
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen.Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3
VOB/A zu machen:
Auf Verlangen der Vergabestelle innerhalb einer Frist von 6 Kalendertagen
Alle Nachweise aus EFB 124 Formular Eigenerklärung zur Eignung

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich

Ablauf der Bindefrist 26.09.2019

Nachprüfung behaupteter Verstöße
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Vergabeprüfungsstelle i. S. des § 1 Abs. 1 Nr. 3 der Landesverordnung über die Nachprüfungsbehörden für die Vergabe öffentlicher Aufträge ist die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Trier (ADD), Willy-Brandt -Platz 3, 54290 Trier.Kaiserslautern, 08.08.2019
Gez.
Peter Kiefer
Beigeordneter

6. Mitteilungen

7. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Mitteilungen

2. Anfragen

gez. Thorsten Peermann
Ortsvorsteher**Stellenausschreibung****Bekanntmachung**

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für das Referat Jugend und Sport - Stabsstelle „Fachdienst Kindertagesbetreuung“ - zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

Diplom-Sozialarbeiterinnen bzw. Diplom-Sozialarbeiter (m/w/d)
oder
Diplom-Sozialpädagoginnen bzw. Diplom-Sozialpädagogen (m/w/d)
oder
Bachelor of Arts in Sozialer Arbeit (m/w/d).

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe S 11 b TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 084.19.51.705**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/buerger_rathaus_politik/stadtverwaltung/karriere/stellenangebote.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister**Stellenausschreibung****Bekanntmachung**

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Rechnungsprüfung zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Prüferin bzw. einen Prüfer (m/w/d) in Teilzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet. Die Bezahlung richtet sich im Beamtenbereich nach Besoldungsgruppe A 11 LBesG und im Beschäftigtenbereich nach Entgeltgruppe 10 TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 074.19.14.117a**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/buerger_rathaus_politik/stadtverwaltung/karriere/stellenangebote.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister**Stellenausschreibung****Bekanntmachung**

Bei der BIC Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH in Kaiserslautern suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit unbefristet eine(n)

Projektleiter/in (m/w/d) Technologie / Gründungsförderung

Zu den wahrzunehmenden Aufgaben zählen insbesondere:

- Betreuung von Gründungsvorhaben sowie innovativen Projekten/ Maßnahmen im Bereich Technologietransfer/ Digitalisierung,
- Unterstützung bei der konzeptionellen und organisatorischen Entwicklung des BIC,
- Organisation und Umsetzung von Veranstaltungen zur Vernetzung des Innovationsraums Rheinland - Pfalz,
- Entwicklung von Projekt – und Förderanträgen bei diversen Organisationen (Land, Bund, EU) und Durchführung entsprechender Projekte zur Startup-Förderung
- Vernetzung mit Wirtschafts - und Wissenschaftsvertretern, auch international

Anforderungen Bewerberprofil:

- Masterabschluss in Politikwissenschaften, Public Affairs, Angewandte Fremdsprachen, Internationale Beziehungen, Sozialwissenschaften und Kommunikation o.ä.
- Interesse an Technologie und Digitalisierung
- Erfahrungen im Umfeld technologiegetriebener Forschung und Unternehmen, Unternehmensberatung, Startup – Politik o. ä.
- Verhandlungssicher in Französisch und Englisch
- Formulierungssicherheit in der Innen- und Außenkommunikation,
- sicherer Umgang mit MS-Office (insbesondere Word, PPT, Excel) sowie Outlook,
- Organisationstalent und ausgeprägtes Zeitmanagement

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen richten Sie bitte an: annette.henrich@bic-kl.de**Stellenausschreibung****Bekanntmachung**

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Jugend und Sport -Verwaltung der sozialpädagogischen Hilfen - zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d) in Vollzeit.

Die Bezahlung richtet sich im Beamtenbereich nach der Besoldungsgruppe A 10 LBesG und im Beschäftigtenbereich nach der Entgeltgruppe 9b TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 092.19.51.740a**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/buerger_rathaus_politik/stadtverwaltung/karriere/stellenangebote.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister**Stellenausschreibung****Bekanntmachung**

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Jugend und Sport -Verwaltung der sozialpädagogischen Hilfen - zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d) in Vollzeit.

Die Bezahlung richtet sich im Beamtenbereich nach der Besoldungsgruppe A 10 LBesG und im Beschäftigtenbereich nach der Entgeltgruppe 9b TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 092.19.51.740a**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/buerger_rathaus_politik/stadtverwaltung/karriere/stellenangebote.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister**Ortsbezirk Erzhütten/Wiesenthalerhof****Bekanntmachung**

Am Dienstag, 20.08.2019, 18:00 Uhr findet im 1. Pavillon der Grundschule, Erzhütter Straße 101, Kaiserslautern eine Sitzung des Ortsbeirates Erzhütten/Wiesenthalerhof statt.

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

1. Konstituierung des Ortsbeirates und Verpflichtung der Ortsbeiratsmitglieder
2. Ernennung, Vereidigung und Einführung des Ortsvorstehers / der Ortsvorsteherin
3. Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers / der stellvertretenden Ortsvorsteherin
4. Ernennung, Vereidigung und Einführung des stellvertretenden Ortsvorstehers / der stellvertretenden Ortsvorsteherin
5. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister**Stellenausschreibung****Bekanntmachung**

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Jugend und Sport -Verwaltung der sozialpädagogischen Hilfen - zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d) in Vollzeit.

Die Bezahlung richtet sich im Beamtenbereich nach der Besoldungsgruppe A 10 LBesG und im Beschäftigtenbereich nach der Entgeltgruppe 9b TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 092.19.51.740a**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/buerger_rathaus_politik/stadtverwaltung/karriere/stellenangebote.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Öffentliche Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl zum Beirat für Migration und Integration der Stadt Kaiserslautern am 27. Oktober 2019

I.

Am 27. Oktober 2019 findet die Wahl zum Beirat für Migration und Integration in Kaiserslautern statt. Zu wählen sind insgesamt 15 Beiratsmitglieder.

II.

Aufgrund des § 11 Abs. 1 der Anlage zur Satzung der Stadt Kaiserslautern über die Einrichtung eines Beirates für Migration und Integration (Wahlordnung) fordere ich hiermit zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die am 27.10.2019 stattfindende Wahl zum Beirat für Migration und Integration auf.

III.

Die Wahl wird nach den Grundsätzen der Verhältniswahl durchgeführt, wenn mindestens zwei gültige Wahlvorschläge eingereicht werden; anderenfalls findet eine Mehrheitswahl statt.

IV.

Wahlvorschläge können von Vereinen, Verbänden, sonstigen Gruppierungen, Parteien oder Wählergruppen sowie von jeder/jedem Wahlberechtigten eingereicht werden.

Der Wahlvorschlag muss enthalten:

1. Kennwort des Wahlvorschlags.
Als Kennwort eines Wahlvorschlags kann entweder der Name des 1. Bewerbers oder eine andere Bezeichnung gewählt werden.
2. Vor- und Familienname der Bewerber, deren Tag der Geburt, Anschrift, Beruf, Nationalität und Status gemäß § 56 Abs. 2 Satz 3 GemO (siehe unten). Die Bewerber sind in erkennbarer Reihenfolge aufzuführen. Ein Bewerber darf nur in einem Wahlvorschlag benannt werden. Im Wahlvorschlag kann derselbe Bewerber bis zu dreimal aufgeführt werden. Im Wahlvorschlag erscheinen die dreifach aufgeführten Bewerber zuerst und die doppelt aufgeführten Bewerber vor den übrigen Bewerbern.

Mit dem Wahlvorschlag sind einzureichen:

1. Die schriftlichen Zustimmungserklärungen der Bewerber, dass sie mit der Aufnahme in den Wahlvorschlag einverstanden sind, keiner in der Bundesrepublik Deutschland verbotenen Organisation angehören und auch solche nicht unterstützen,
2. Bescheinigungen über die Rechtmäßigkeit des Aufenthaltes,
3. Bescheinigungen der Stadtverwaltung, dass die Bewerber nach der Satzung wählbar sind.

V.

Die vollständig unterzeichneten Wahlvorschläge sollen mit allen erforderlichen Anlagen möglichst frühzeitig beim zuständigen Wahlleiter, Oberbürgermeister Dr. Klaus Weichel, Stadtverwaltung, Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1, 67653 Kaiserslautern oder bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern, Gruppe Statistik und Wahlen, Bürgercenter, Zimmer S1, Willy-Brandt-Platz 1, 67653 Kaiserslautern, eingereicht werden. Die Einreichungsfrist läuft am Montag, dem 16. September 2019, 18.00 Uhr, ab.

VI.

Die Verbindung der Wahlvorschläge verschiedener Wählergruppen sind gegenüber dem Wahlleiter bis spätestens Freitag, den 11. Oktober 2019, 12.00 Uhr, schriftlich durch die Vertrauenspersonen der jeweiligen Wahlvorschläge zu erklären. Der Listenverbindung muss die Mehrheit der Unterzeichner der einzelnen Wahlvorschläge schriftlich zustimmen.

VII.

Vordrucke für Wahlvorschläge, Erklärungen der Bewerber, dass sie nicht für dieselbe Wahl in einem anderen Wahlvorschlag aufgestellt sind, und dass sie ihrer Aufnahme in den Wahlvorschlag zustimmen und Bescheinigungen der Wählbarkeit sind bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern, Bürgercenter, Gruppe Wahlen, Zimmer S1, Willy-Brandt-Platz 1, 67653 Kaiserslautern erhältlich.

Weitere Einzelheiten über die Aufstellung und Einreichung von Wahlvorschlägen sind der Anlage zur Satzung der Stadt Kaiserslautern über die Einrichtung eines Beirates für Migration und Integration (Wahlordnung), dem Kommunalwahlgesetz und der Kommunalwahlordnung zu entnehmen. Auf Anforderung erhalten die einreichenden Wählergruppen einen Abdruck des Bekanntmachungstextes.

VIII.

Werden keine Vorschläge eingereicht oder zugelassen bzw. übersteigt die Zahl der zugelassenen Bewerber nicht die Zahl der zu wählenden Mitglieder des Beirates für Migration und Integration, findet keine Wahl statt.

Kaiserslautern, 13. August 2019
gez. Dr. Klaus Weichel, Oberbürgermeister als Stadtwahlleiter

§ 56 GemO (Auszug)

Beirat für Migration und Integration

...

(2) Die Mitglieder des Beirates für Migration und Integration werden in allgemeiner, gleicher, geheimer, unmittelbarer und freier Wahl für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Wahlberechtigt sind

1. alle Einwohner mit ausländischer Staatsangehörigkeit sowie staatenlose Einwohner,
2. alle Einwohner, die die deutsche Staatsangehörigkeit erworben haben

- a) als Spätaussiedler oder deren Familienangehörige nach § 7 des Staatsangehörigkeitsgesetzes,
- b) durch Einbürgern,
- c) nach § 4 Abs. 3 des Staatsangehörigkeitsgesetzes oder
- d) nach § 4 Abs. 1 in Verbindung mit Abs. 4 des Staatsangehörigkeitsgesetzes und ein Elternteil Ausländer oder Spätaussiedler oder dessen Familienangehöriger nach § 7 des Staatsangehörigkeitsgesetzes ist,

soweit sie jeweils am Tage der Stimmabgabe das 16. Lebensjahr vollendet haben und die Voraussetzungen des § 1 Abs. 1 Nr. 2 und 3 des Kommunalwahlgesetzes erfüllen. Wählbar sind alle Einwohner, soweit sie jeweils am Tage der Stimmabgabe das 16. Lebensjahr vollendet haben. Im Übrigen gelten § 1 Abs. 1 Nr. 2 und 3, Abs. 2 und 3 und die §§ 2, 3 und 4 Abs. 2 Nr. 1 und 2 des Kommunalwahlgesetzes entsprechend. ...

Bekanntmachung

Am Montag, 19.08.2019, 15:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Stadtrates statt.

Tagesordnung:

Nichtöffentlicher Teil

1. Auftragsvergabe - Ausbau Almenweg, Verkehrswegebaubarbeiten einschließlich Leitungsbauarbeiten
2. Auftragsvergabe - Feuerwache Kernstadt, Dachsanierung KI 3.0, Metallbauarbeiten, Fensteraustausch
3. Information zu drei Baunachträgen für die Maßnahme „Herstellen eines Rohrgrabens einschl. Nebenarbeiten im Freibad Waschmühle“ zur Verlegung einer Reinwasserleitung
4. Verkauf Anwesen Eisenbahnstraße
5. Veräußerung eines Baugrundstücks in der Vogelwoogstraße/Dürerstraße
6. Flächenveräußerung Industriegebiet Nord Teil I
7. Grunderwerb in der Gemarkung Kaiserslautern
8. Besetzung der Stelle einer Schulleitung an der Grundschule Erlenbach
9. Einhaltung der Einsatzgrundzeit nach dem Landesgesetz über den Brandschutz, die allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz LBKG in Verbindung mit der Feuerwehrverordnung FwVO- Hier: Kooperationsvertrag mit der Opel Automobile GmbH
10. Anmietung für Obdachlosenunterbringung
11. Auftragsverlängerung – Referat Organisationsmanagement, Herausgabe, Produktion, Druck und Vertrieb eines Amtsblattes für 12 Monate
12. Personalangelegenheit

13. Stadsanierungsgebiet „Kaiserslautern-West“ (ehemaliges Pfaffgelände), Modernisierungs- und Instandsetzungsvereinbarung (Beschlussfassung über die Ermächtigung zum Abschluss einer Modernisierungs- und Instandsetzungsvereinbarung)
14. Mitteilungen
15. Anfragen

Öffentlicher Teil (Beginn 16:00 Uhr)

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Ausschüsse des Stadtrates
 1. Ausschuss für Stadtentwicklung und Stadtgestaltung
 2. Ausschuss für Bauen und Umwelt
3. Beirat für Stadtgestaltung (Gestaltungsbeirat) in Kaiserslautern: Änderung der Geschäftsordnung
4. Benennung Mitglieder im Citymanagementbeirat
5. Benennung Mitglieder im Gestaltungsbeirat
6. Resolution gegen Fluglärm
7. Zweckvereinbarung Schwerpunktjugendamt
8. Schuldenbericht 2018 der Stadt Kaiserslautern
9. Beschluss über die Änderung des Verhaltenskatalogs für die Verwendung von Fraktionsgeschäftsführungskosten
10. Auflösung des Portfoliobeirates
11. Wahl einer Patientenfürsprecherin oder eines Patientenfürsprechers für die Westpfalz-Klinikum GmbH, Standort I Kaiserslautern
12. Wahl einer Patientenfürsprecherin oder eines Patientenfürsprechers für die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Kaiserslautern (Stützpunkt des Pfalzklinikums Klingenmünster)

13. Wahl einer Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk Kaiserslautern

14. Verwaltungsrat Stadtsparkasse; Bestätigungswahl für die Mitarbeitervertretung im Verwaltungsrat

15. Änderungen in Ausschüssen und anderen Gremien

16. Aufnahme von aus Seenot geretteten Asylsuchenden

17. Stadtteil Einsiedlerhof, Soziale-Stadt-Stadterneuerung Einsiedlerhof (Beschlussfassung über die Einleitung der Vorbereitungen der Untersuchungen, die vorläufige Gebietsabgrenzung, die Durchführung der Beteiligung der Betroffenen und der öffentlichen Aufgabenträger und das Integrierte Stadtteilentwicklungskonzept Einsiedlerhof)

18. Neue Stadtmitte, 2. Realisierungsabschnitt

19. Einzelhandelskonzeption 2019 (Einbringung der Neufassung der Einzelhandelskonzeption 2019 und die vorgezogene Beschlussfassung zu geplanten Vorhaben)

20. Bebauungsplanentwurf „Mainzer Straße - Benzinring, Teiländerung 2“, Festsetzung eines Sondergebiets für großflächigen Einzelhandel und gewerbliche Bauflächen (Beschlussfassung über die Aufstellung bzw. Teiländerung eines Bebauungsplans)

21. Bebauungsplanentwurf „Lauterstraße - Mühlstraße - Burgstraße - Maxstraße, Teiländerung 2“, Städtebauliche Neuordnung der Parkplatzflächen an der Meuthstraße (Beschlussfassung über die Aufstellung bzw. Teiländerung eines Bebauungsplans)

22. Stellplatzsatzung Pfaff-Quartier (Satzung über die Zahl, Größe und Beschaffenheit der Stellplätze für Kraftfahrzeuge und für Fahrradabstellplätze im Pfaff-Quartier)

23. Bebauungsplanentwurf „Königstraße - Albert-Schweitzer-Straße - Pfaffstraße“, Städtebauliche Neuordnung des ehemaligen Pfaffgeländes (Beschlussfassung über die während der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen, die Aufnahme einer Sozialraumquote, die Aufnahme einer Solar(installations)pflicht und die erneute Durchführung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)

24. Flächennutzungsplan 2025, Teiländerung 1, Bereich „Ehemaliges Pfaff-Gelände“ (Entwurf), Darstellung von geplanten Wohnbauflächen, bestehenden Wohnbauflächen, geplanten gemischten Bauflächen, geplanten Sondergebietsflächen „Technologie“ und geplanten Grünflächen (Beschlussfassung über die während der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen)

25. Flächennutzungsplan 2025, Teiländerung 4, Bereich „Erweiterung der Technischen Universität“ (Entwurf), Darstellung eines Sondergebiets „Hochschule“, eines Sondergebiets „Hochschule+Schulen“ und „Flächen für Wald“ (Beschlussfassung über die Einleitung eines Verfahrens zur Teiländerung des Flächennutzungsplans 2025 und Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)

26. Flächennutzungsplan 2025, Teiländerung 3, Bereich „Hohlweg Dreieckstein“ (Entwurf), Darstellung von „Flächen für Wald“ und Kennzeichnung von „Flächen zum Schutz“, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft“ (Beschlussfassung über die während der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen und den Flächennutzungsplan 2025, Teiländerung 3, Bereich „Hohlweg Dreieckstein“)

27. Neuordnung der Eintrittspreise Stadtmuseum (Einführung CTS-System im Stadtmuseum)

28. Festlegung des Gemeinde-/Anliegeranteils
Ausbau der Verkehrsanlage Almenweg

29. Erhebung von Vorausleistungen

30. Bank für alle (Antrag der SPD-Fraktion)

31. Gebührenmodell für eine saubere Innenstadt (Antrag der SPD-Fraktion)

32. Resolution ICE/TGV Halt (Antrag der SPD-Fraktion)

33. Schreiben an den Wissenschaftsminister des Landes Rheinland-Pfalz, Herrn Prof. Dr. Konrad Wolf (Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN)

34. Überschreiten der Luftschadstoffgrenzwerte am Messpunkt Rathaus im Jahr 2018 (Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN)

35. Waldschäden im Stadtwald durch Dürre im Zuge des Klimawandels (Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN)

36. Klimanotstand (Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN)

37. Klimanotstand - Kommunale Klimapolitik verstärken

38. Bericht zur Überprüfung des ÖPNV-Verkehrs der Stadtwerke Kaiserslautern (Antrag der FDP-Fraktion)

39. Erhalt der Nährstoffverfügbarkeit im Stadtwald von Kaiserslautern (Antrag der FWG-Fraktion)

40. Mitteilungen

41. Anfragen

gez. Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

NICHTAMTLICHER TEIL

Kreativwettbewerb „Kaugummi – und dann?“

Stadtbildpflege sucht Plakat-Motiv für GumWall



Im Rahmen ihrer Kampagne „Für ein sauberes KL“ hat die Stadtbildpflege Kaiserslautern (SK) einen Wettbewerb zum Thema Kaugummi-Entsorgung ausgeschrieben. Die Teilnahme lohnt sich doppelt, denn neben einem Preis für das kreativste Plakat wird das Ge-winnermotiv auch auf die Andrückplatten der GumWalls gedruckt und an drei Pilotstandorten aufgehängt. Gesucht werden Motive, die die Aufmerksamkeit auf die Kaugummifänger ziehen und motivieren, ausgekau-

ten Kaugummis auf die Andrückplatte zu kleben, anstatt sie auf die Straße zu werfen.

Kreative aufgepasst! Mitmachen kann jede kreative Person oder Gruppe ohne jegliche Altersbeschränkung. Den künstlerischen, grafischen oder technischen Hilfsmitteln sind keine Grenzen gesetzt. Richtlinien zum Wettbewerb stehen unter www.stadtildpflege-kl.de. Ein-sendeschluss für den Entwurf, der als

pdf-, jpg- oder tif-Datei an die E-Mail-Adresse buergerbeirat@stadtildpflege-kl.de gesendet werden kann, ist der 8. September.

Welche Ziele verfolgt die Stadtildpflege Kaiserslautern?

Ziel des Wettbewerbs ist in erster Linie, ein kreatives Motiv für die Andrückplatten zu finden und zu prämieren. Außerdem sollen das Pilotprojekt „GumWall“ und der Kreativwettbe-

werb zur Diskussion anregen und das Thema Kaugummi-Entsorgung in den Fokus stellen. Durch das Aufstellen der Kaugummifänger erhofft sich die SK, die Kaugummidichte auf Pflaster, Gehwegen und Straßen zu reduzieren und damit Kosten für eine teure Entfernung zu sparen. Darüber hinaus soll ein gewisser und wissentlich ein-kalkulierter „Ekelfaktor“ beim Betrachten der vollgeklebten Andrückplatten den ein oder anderen Kaugummi-Wegwerfer sensibilisieren. [ps]

NICHTAMTLICHER TEIL

FRAKTIONSBEITRÄGE

Anbindung der Westpfalz gewährleisten

ICE-Halt in Kaiserslautern: SPD bringt Resolution auf den Weg

Faktion im Stadtrat

SPD

Seit Jahren setzt sich die SPD-Stadtratsfraktion für eine gute und schnelle Anbindung unserer Stadt an die Rhein-Main-Region ein. Dabei ist eine Idee, eine bessere Verbindung über Mainz nach Frankfurt/Main zu schaffen. „Aber auch alle bereits bestehenden Verbindungen müssen nach unserer Ansicht verbessert werden“, fordert der SPD-Fraktionsvorsitzende Andreas Rahm. „Deshalb haben wir für die Stadtratssitzung am 19. August die folgende Resolution zur Sicherstellung und Verbesserung der großräumigen Erreichbarkeit des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Kaiserslautern durch Attraktivierung und Sicherung des regionalen bedeutenden ICE/TGV-Halts in den Stadtrat eingebracht, und hoffen auf eine breite Unterstützung der anderen Fraktionen.“

Resolution

„Der Stadtrat fordert die Bundesregierung sowie den Deutschen Bundestag dazu auf, sich angesichts der Gefährdung der internationalen Erreichbarkeit des Wirtschafts- und Forschungsstandortes Kaiserslautern für den Erhalt und die Stärkung des ICE/TGV-Halts in Kaiserslautern einzusetzen. Insbesondere sind dazu die Fahrpläne der wichtigen ICE/TGV-Verbindungen so anzupassen,



Kaiserslautern braucht eine gute Zuganbindung FOTO: RÖDLER

sen, dass umsteigefreie Schnellverbindungen an den Flughafen Frankfurt eingerichtet werden. Die Attraktivierung dieser Verbindung stärkt ihre Wirtschaftlichkeit und sichert die Europäische Einbindung des Landes Rheinland-Pfalz und die direkte Verknüpfung mit unserem wichtigen Nachbarn Frankreich. Die Landesregierung von Rheinland-Pfalz und der Landtag von Rheinland-Pfalz werden daher ersucht, dieses für die Zukunft der gesamten Region Westpfalz wichtige Anliegen nach Kräften politisch zu unterstützen.“

Bank für alle

Die SPD hat für die kommende Stadtratssitzung ebenfalls beantragt, die derzeit provisorische „Bank für alle“ vor der Adler-Apotheke an der Stiftskirche für eine Dauerwidmung umzuzetten. Aus Sicht der SPD-Fraktion hat die Bürgerinitiative „Stadt für alle“ mit dem Bau und der Installation

dieser Bank einen wichtigen Beitrag zur Schaffung von Gemeinschaft für unsere innerstädtische Kultur geschaffen. Die Bank, die von den Lauterer Bürgerinnen und Bürgern gerne zum Verweilen genutzt wird, ist aus der Innenstadt nicht mehr wegzudenken.

Saubere Innenstadt

Mit dem Antrag „Gebührenmodell für eine saubere Innenstadt“ möchte die SPD-Fraktion die Verwaltung bitten, zu überprüfen, ob das sogenannte „Mannheimer Modell“ für Verunreinigungen auch auf Kaiserslautern übertragen werden kann. In mehreren Städten, darunter auch Mannheim, haben hohe Verwarnungsgelder schon dazu geführt, dass die Verschmutzung der Innenstadt erheblich nachgelassen hat. So werden dort zum Beispiel Strafen für weggeworfenen Zigarettenfilter in Höhe von 100 Euro fällig.

WEITERE MELDUNGEN

770 neue ABC-Schützen

Schuldezernent Färber wünscht alles Gute zum Schulstart

Für sie beginnt in dieser Woche der berühmte „Ernst des Lebens“: 770 Kinder werden in dieser Woche in den Kaiserslauterer Grundschulen eingeschult, und damit zehn mehr als im vergangenen Schuljahr. Durchschnittlich bilden rund 18 Kinder eine Klasse. Die 770 Jungen und Mädchen verteilen sich auf 43 Klassen an insgesamt 20 Schulen. Die meisten Neuanfänger (77) hat die Pestalozzischule zu verzeichnen, gefolgt von der Geschwister-Scholl-Grundschule (64) und der Röhmschule (62). Die Pestalozzischule ist damit auch die einzige Schule, an der vier erste Klassen gebildet werden, und zugleich die Schule mit der stärksten Zuwachsrate gegenüber dem Vorjahr, als 58 Kinder dort eingeschult wurden. Ebenfalls deut-

Grundschulbezirk	Anzahl	Klassen
Bännjerrückschule	11	1
Betzenbergschule	49	3
Dansenberg	30	2
Erlenbach	42	2
Erlenbach	15	1
Erzhütten	20	1
Fischerück	41	2
Geschwister Scholl	64	3
Hohenrechberg	33	2
Kottenschule	52	3
Luitpoldschule	54	3
Morlaix	20	1
Paul-Münch-Schule	34	2
Pestalozzischule	77	4
Röhmschule	62	3
Schillerschule	26	2
Stiftswaldschule	21	1
Stresemannschule	38	2
Theodor-Heuss-Schule	53	3
Paul-Gerhardt-Schule	28	2
Gesamt	770	43

Die Zahlen der eingeschulten Grundschulkinder im Überblick

GRAFIK: PS

lich im Plus sind die Grundschule Battenberg (2019: 49; 2018: 33) sowie die Paul-Gerhardt-Schule (2019: 28; 2018: 19). Die wenigsten Kinder werden in der Bännjerrückschule eingeschult (11). Sie ist eine von fünf Schulen, wo nur eine erste Klasse gebildet wird. „Strukturell sind die Grundschulen in Kaiserslautern gut aufgestellt. Mittelfristig betrachtet ist aus heutiger Sicht kein Grundschulstandort gefährdet“, so Schuldezernent Joachim Färber. Wie der Beigeordnete weiter erläutert, ist das Lernen in der Schule eine wichtige Entwicklungsmöglichkeit für Kinder. „Bildung ist für alle Kinder eine Chance für Leben. Ich wünsche allen Schulanfängern einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt!“ |ps

500 Euro für die Lebenshilfe

Städtische Fahrer spenden Rest des Unkostenbeitrags

Rund 40 Fahrerinnen und Fahrer von Oberbürgermeistern und Landräten aus dem ganzen Landesgebiet von Rheinland-Pfalz waren im Mai zu ihrem zweijahresrhythmus stattfindenden Treffen nach Kaiserslautern gekommen. Dabei fiel spontan die Entscheidung, die Restsumme des vorab eingesammelten Unkostenbeitrags in Höhe von 500 Euro an den Verein Lebenshilfe Westpfalz e.V. zu spenden. Als Vertreter der Fahrer übergab Hans-Peter Spuhler, Fahrer des Stadtvorstands in Kaiserslautern, nun den Scheck an den Präsidenten der Lebenshilfe, Walfried Weber, der sich herzlich bedankte. Weber hatte die Gruppe im Mai auf der Garten- schau empfangen und vor Ort den Inklusionsbetrieb vorgestellt. |ps



Hans-Peter Spuhler (links) übergab den Scheck an den Präsidenten der Lebenshilfe, Walfried Weber FOTO: PS

ENDE AMTSBLATT STADT KAISERSLAUTERN

ADD setzt Rotstift beim Doppelhaushalt an

Deckelung der freiwilligen Leistungen ist nicht hinnehmbar

Faktion im Stadtrat

CDU

Beim Doppelhaushalt 2019/2020 hat die Aufsichtsbehörde ADD den Rotstift angelegt: der Zuschussbedarf der Stadt für die sogenannten freiwilligen Leistungen wurde gedeckelt und somit deutlich die Ansätze der Stadt unterschritten. OB Klaus Weichel warnte die Ferienkommission des Stadtrats vor einem Widerspruch gegen die Haushaltserfüllung, den wir zunächst beantragt hatten. Die CDU-Fraktion hat in der

Sitzung der Ferienkommission unter anderem weitergehende Auskünfte über die Gespräche zwischen Stadt und ADD gewünscht und eine Darstellung der Auswirkungen der Haushaltserfüllung gefordert. Zudem brachten wir einen modifizierten Antrag ein, der einen Widerspruch gegen die Haushaltserfüllung vorsah, allerdings nur gegen die Deckelung des städtischen Zuschussbedarfs zu den freiwilligen Leistungen. Zunächst fand unser Antrag Anklang bei den anderen Fraktionen, wurde dann aber auf Intervention des Oberbürgermeisters mehrheitlich von der Ferienkommission abgelehnt. Weichel kündigte an, eine Lösung auf politischem Weg suchen zu wollen. Hierzu habe er Termine im Innenministerium und bei der ADD. Der stellvertretende CDU-Fraktionsvorsitzende Manfred Schulz warnt: „Mit dem Druckmittel des Widerspruchs gegen die Deckelung der freiwilligen Leistungen hätte OB Weichel seine Position bei den vorstehenden Verhandlungen mit dem Land stärken können. Sollten seine Bemühungen bei den Gesprächen mit den Vertretern des Landes nicht von Erfolg gekrönt sein, können wir die Haushaltserfüllung nun nur noch zähneknirschend hinnehmen und die Konsequenzen tragen.“

WEITERE MELDUNGEN

Färber begrüßt japanische Austauschschüler

Schülergruppe aus Bunkyo-ku zu Gast in Kaiserslautern



FOTO: PS

Schuldezernent Joachim Färber hat am Donnerstagmorgen auf der Dachterrasse des Rathauses im Namen der Stadt eine Schülergruppe aus der Partnerstadt Bunkyo-ku begrüßt, die seit dem 5. August am Heinrich-Heine-Gymnasium (HHG) zu Gast ist. Die vier Schülerinnen und Schüler sind bei Gasteltern untergebracht und werden noch bis 18. August in Deutschland weilen.

„Genießen Sie Ihren Aufenthalt!“, wünschte der Beigeordnete den Gästen aus Japan. „Es ist für Sie womöglich die weiteste Reise, die Sie bislang getan haben, das erste Mal, dass Sie alleine so lange von zu Hause weg sind“, so Färber weiter. Ein fremdes Land und eine fremde Sprache kennenzulernen, sei immer eine tolle Erfahrung. „Eine Erfahrung, die gerade heute wichtiger ist denn je. Verständnis für andere Sprachen und Kulturen verbindet auch über Kontinente hinweg. Es schafft Platz für einen vorurteilsfreien Umgang, für Freundschaft, wunderbare Partnerschaften und das weltweit.“ Dass „überall auf der Welt die Mauern, insbesondere in den Köpfen, wieder wachsen“, sei, so der

Schüleraustausch zwischen Kaiserslautern und Bunkyo-ku trotz der enormen räumlichen Distanz auf so soliden Beinen stehe. Der Schüleraustausch zwischen Kaiserslautern und Bunkyo-ku besteht seit 1983.

In den beiden Wochen des Aufenthalts stehen unter anderem eine Stadtführung und ein Rundgang über die Gartenschau auf dem Programm. In der zweiten Woche werden die vier Gastschüler am Unterricht des HHG teilnehmen. |ps

Bännjerrück/Karl-Pfaff-Siedlung: Bürgerverein spendet für neues Spielgerät

Beigeordneter Färber lobt bürgerschaftliches Engagement

Mit insgesamt 5.000 Euro unterstützte der Bürgerverein Bännjerrück/Karl-Pfaff-Siedlung die Anschaffung eines neuen Spielgerätes, das am 6. August auf dem Spielplatz in der Leipziger Straße eingeweiht wurde. „Sie sind ein leuchtendes Beispiel für bürgerschaftliches Engagement“, lobte der Beigeordnete und Jugenddezernent Joachim Färber den Verein, der sich seit mehr als zehn Jahren für das Gemeinwesen und die Lebensqualität im Stadtgebiet Bännjerrück/Karl-Pfaff-Siedlung einsetzt.

Im Beisein von Helmut Schmidt, dem 1. Vorsitzenden, und Miriam Dieckvoß-Ploch, der stellvertretenden Vorsitzenden und verantwortlichen Redakteurin des Bännjerrückboten, sowie Monika Strohm, Schatzmeisterin, wurde die Slackline (lockeres Band zum Balancieren) nunmehr offiziell an die Stadt übergeben.

Der Bürgerverein generiert seine Einnahmen aus der sehr erfolgreichen und ehrenamtlich produzierten Stadtteilzeitung „Der Bännjerrückbote“ und setzt diese satzungsgemäß gezielt da ein, wo die Lebensqualität im Stadtteil erhöht werden kann. „Wir haben gesehen, dass der alte defekte Balancierbalken auf diesem Spielplatz



Jugenddezernent Joachim Färber (5.v.r.) lobte die Slackline als Mehrwert für die Jugend FOTO: BÜRGERVEREIN BÄNNJERRÜCK/KARL-PFAFF-SIEDLUNG

unbedingt ausgetauscht werden musste“, berichtete Helmut Schmidt. In Zusammenarbeit mit dem Referat Grünflächen und der Stadtteilpflege der Stadt Kaiserslautern wurde dieser durch eine moderne Slackline ersetzt, die allen Anforderungen an einen öffentlichen Spielplatz gerecht wird. Die Kosten trug der Verein. „Ich freue mich besonders, dass hier durch soziales Engagement ein Mehrwert für unsere Jugend hier im Stadtteil entstanden ist“, dankte Färber allen Beteiligten.

Wer Interesse an der Arbeit des Bürgervereins hat, eigene Ideen einbringen möchte oder zum Beispiel einen Beitrag für die Stadtteilzeitung schreiben möchte, kann sich gerne an den Ersten Vorsitzenden Helmut Schmidt (Telefon: 0631 3549124) oder an die Redaktion des „Bännjerrückboten“ (Telefon: 0631 3506083) wenden. |ps